

# Unsere Hütten: Gaulihütte



Die Hütte und ihre Wartin.

## Ein Engländer war Pionier

Die Anfänge der Hütte gehen zurück auf das Jahr 1894, als Carl Ludwig Lory auf die Idee kam, im Gauli eine Unterkunft zu errichten. Südwestlich der Alp Urnen fand er einen geeigneten, lawinensicheren Platz, der ihm von der Bauerngemeinde Grund geschenkt wurde. Der kurz zuvor gegründete Bergführerverein Haslital erklärte sich bereit, den Materialtransport zu übernehmen. Für die über vierstündige Schlepperei von 50 Kilo bekamen die Träger 5 Franken! 10 500 Kilogramm Material wurden hochgetragen. 1895 wurde die Hütte eingeweiht. Kurze Zeit später bekam sie die SAC-Sektion Bern von Lory geschenkt. Ein erster Umbau wurde 1939 durchgeführt. Im Jahre 1970 waren Erweite-

rungsarbeiten angesagt. Harmonisch geht der neue Teil in den alten über, hölzerne Gemütlichkeit mit vielen Fenstern, die einen Blick in die Gletscherwelt offerieren. Wenige Jahre nach dem Anbau kam eine Solaranlage für Beleuchtung und Speisung der drahtlosen Telefoneinrichtung hinzu. Im Jahre 1987 wurde das Kompost-WC mit Verrottungsprinzip errichtet. Seit 2010 verfügt die Hütte über Internet, und für die Saison 2013 wird ein Kleinkraftwerk mit Trinkwasserversorgung in Betrieb genommen. Die Sektion ist stets bemüht, die Hütte den Bedürfnissen anzupassen.

## Schon gewusst?

Wussten Sie, dass im Gauli:

- alle Tourenleiter ein Dakota Kaffee bekommen?
- nach Möglichkeit gekühltes Bier serviert wird?
- mit etwas Glück einer Geschichte vom Gauliweiblein gelauscht werden kann?
- Jasskarten oft im Einsatz sind und nach einem Gläschen italienischem Wein oft gemogelt wird?
- am 6. Juli das Bergtheater in der Hütte spielt?
- am 1. August ein Feuer brennen wird und Alphornklänge zu hören sind?
- erschrockene Gesichter gesichtet wurden, als die Toilette schon von einem Murmeltier besetzt war?





Gaull – Bergwelt pur.

- für den Hüttenzustieg ab der Mitte des Weges 2 Varianten bestehen?
- ein Wasserfallrundweg mit Klettersteig, Hängebrücke und kalbendem Gletscher der Hit ist?
- das Gletschervorfeld einmalig ist und immer noch Kristalle gefunden werden?
- 60 Sportkletterrouten in 3 Klettergärten bezwungen werden können?
- 2 einfache Routen gleich hinter der Hütte sind?
- Seile und Karabiner zu mieten sind?
- ein Bad in den Chipfensee ein erfri-schend nach der Tour ist?
- bestens abgesicherte Gratkletterei über den Tälligrat für Anfänger lo-henswert ist?
- die Hütte bestens für Kinderlager oder Ausbildung geeignet ist?
- Hochtouren von der Bächlihütte, Lauteraarhütte, Dossenhütte, Glectsteinhütte etwas sportlich sind, aber gerade mit Bergführern oft began- gen werden?

- Jubiläumstouren vom SAC in die Hütte führen?
- Männer abends meistens Comics le- sen?
- Frauen in der Zwischenzeit sich den Kaffees zuwenden?
- Kinder den Spielschrank ausräumen oder in der Küche helfen?
- die Geschichte mit der Dakota sicher noch weitergeht?
- Gäste rätseln, von wo die heisse Gäm- senmilch kommt?
- die Hüttenwartin oft die Letzte ist, die ins Bett geht, aber auch wieder die Erste, die auf den Beinen steht? (Warum auch immer...)

### Mein Favorit

1. Tag  
Aufstieg in Hütte ab Urbachtal 5 h  
Panaché, dösen, Apéro, Sonne tanken...  
Abendessen, gemütlicher Abend mit Freunden
2. Tag  
Ausschlafen (08.00 Uhr Frühstück)  
Abstieg über die Wasserfälle, beim Gletschersee vorbei mit kleinem Klet- tersteig und Bad in einem der Tümpel

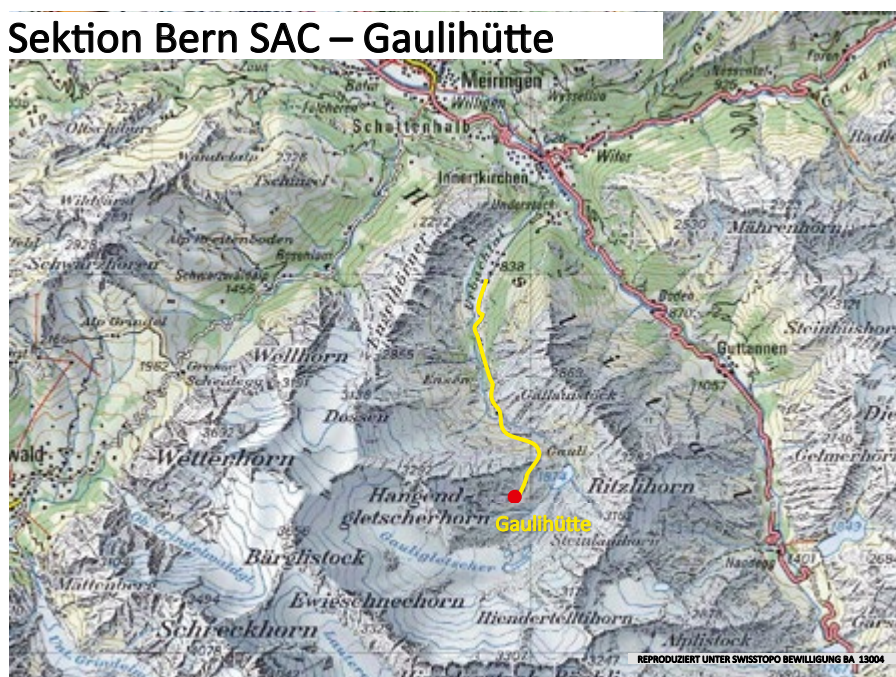
### Mein Wunsch:

Wieder mehr sektionseigene Leute in der Hütte begrüßen zu dürfen.

Ich freue mich, für euch da zu sein!

Susanne Brand

## Sektion Bern SAC – Gaullhütte



Hüttenwartin: Susanne Brand  
 Reservation: 033 971 31 66  
 Anzahl Plätze: 65  
 Landkarten: Innertkirchen, Gut-  
 tannen 1:25 000  
 Anreise, Ausgangspunkt mit öV:  
 Sommer: Urbachtal  
 Winter: Räterichsbodensee  
 Homepage: [www.gaull.ch](http://www.gaull.ch)